



PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt/Main, 6. Juni 2017

Erstes Nortec Forum in Frankfurt über E-Government und die Digitale Transformation am Beispiel von Estland

Die Honorarkonsularische Vertretung von Estland in Hessen hat mit dem Nortec Forum eine neue Plattform für den Austausch zwischen der deutschen und der nordischen Wirtschaft zum Thema Spitzentechnologie ins Leben gerufen. Kooperationspartner des ersten Vortragsabends war die Frankfurter Digitalagentur Cocomore. Als Redner war Urmas Klaas, Oberbürgermeister von Tartu, geladen, der am Beispiel von „e-Estonia“ zeigte, wie digitale Verwaltung die estnische Wirtschaft vorantreibt.

Rezepte einlösen, Steuererklärung abgeben, wählen gehen – das alles kann man als estnischer Staatsbürger bequem online erledigen. Das baltische Land ist Vorreiter in Sachen E-Government und hat es sich zum Ziel gesetzt, alle Interaktionen zwischen Bürger und Staat mit elektronischen Services zu erleichtern. Wie die digitale Verwaltung dazu beiträgt, die Wirtschaft Estlands voranzutreiben, darüber referierte Urmas Klaas, Oberbürgermeister von Tartu, kürzlich im Rahmen des ersten Vortragsabends des neu geschaffenen Nortec Forums.

Das Nortec Forum ist eine Initiative der Honorarkonsularischen Vertretung von Estland in Hessen. Es bietet der deutschen und nordischen Wirtschaft eine Plattform, um sich zum Thema Spitzentechnologie auszutauschen. Zur ersten Veranstaltung wurden mehr als 40 ausgewählte Unternehmer und Wirtschaftsvertreter in die Räume der Frankfurter Digitalagentur Cocomore geladen, die Partner des Projekts ist.

Mehr Start-Ups pro Kopf als in irgendeinem anderen europäischen Land

In Estland gibt es mehr Start-Ups pro Kopf als in irgendeinem anderen europäischen Land. Ein Unternehmen zu gründen, kann schnell und einfach online abgewickelt werden. Doch das sind nicht die einzigen wirtschaftlichen Vorteile, die e-Estonia mit sich bringt. Laufen Prozesse digital ab, senkt das die Kosten: Online-Wahlen sind um das 2,5-fache günstiger. Und allein digitale Unterschriften sparen Estland bis zu zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts pro Jahr. Diese Einsparungen gibt der Staat in Form von Steuersenkungen an seine Bürger weiter, wie Urmas Klaas in seinem Vortrag ausführte.

Die Esten vertrauen der Digitalisierung. Auf die Frage eines Zuhörers, was in Deutschland für den digitalen Wandel fehle, antwortete Urmas Klaas: „Bildung ist am wichtigsten. Dinge wie Programmieren und Robotertechnik stehen in Estland auf dem Lehrplan. Aber auch die Politik muss ihren Teil leisten, besonders indem sie die Gesetzgebung anpasst. Ohne eine entsprechende Gesetzgebung wäre der Wandel in Estland so nicht möglich gewesen.“

Urmas Klaas zählt zu den wichtigsten politischen Größen Estlands. Er ist seit 2014 Oberbürgermeister von Tartu: Die zweitgrößte Stadt des Landes kann sowohl eine der ältesten Universitäten Europas als auch eine der jüngsten Start-Up-Szenen vorweisen.



Neues Vortragsformat mit Beispielen für einen gelungenen digitalen Wandel

„Estland gehört zu den europäischen Vorzeignationen in Sachen Digitalisierung. Deutsche Unternehmen, insbesondere der Mittelstand, haben diesbezüglich Nachholbedarf und stehen dem Thema oft skeptisch gegenüber“, erklärt Astrid von der Malsburg, Honorarkonsulin von Estland in Hessen. „Eine Vorstellung der High-Tech-Szene Estlands sowie weiterer nordischer Staaten im Rahmen des Nortec Forums soll neue Impulse liefern und Hemmschwellen abbauen.“

„Die Digitale Transformation gehört zu den aktuell wichtigsten Themen für Top-Manager und Politiker. Während hier noch vieles in Theorie und Diskussion verharret, gibt es in anderen Ländern praktische Beispiele für einen gelungenen, weitreichenden digitalen Wandel“, so Hans-Ulrich von Freyberg, CEO von Cocomore. „Als Agentur für Marketing und IT sehen wir es als unsere Aufgabe, den digitalen Wandel in Deutschland voranzutreiben. Deshalb unterstützen wir das Nortec Forum.“ Die Digitalagentur Cocomore war nicht nur Gastgeber des ersten Vortragsabends, sondern hat auch das Logo und das Corporate Design für die neue Initiative entwickelt.

Über die Honorarkonsularische Vertretung der Republik Estland in Hessen:

Die Honorarkonsularische Vertretung der Republik Estland in Hessen fördert die wirtschaftliche Zusammenarbeit und pflegt die Handelsbeziehungen zwischen Estland, Hessen und Deutschland. Hierzu arbeitet sie eng mit Ministerien, Behörden und öffentlichen Institutionen zusammen, vermittelt wirtschaftliche und kulturelle Kontakte und fördert wirtschaftliche, kulturelle und soziale Projekte. Weitere Informationen unter www.estland-hessen.de.

Pressekontakt Honorarkonsularische Vertretung der Republik Estland in Hessen:

Astrid von der Malsburg, Honorarkonsulin von Estland in Hessen,
Tel.: +49 (0) 69 / 874 030-750 | E-Mail: honorarkonsulin@estland-hessen.de

Über Cocomore

Als Agentur für Marketing und IT entwickelt Cocomore mit insgesamt 170 Mitarbeitern an den Standorten in Frankfurt am Main, Köln, Genf (Schweiz) und Sevilla (Spanien) Kommunikations-, E-Commerce- und CRM-Lösungen (Customer Relationship Management). Zu den Kunden von Cocomore gehören unter anderem Nestlé, Procter & Gamble, Merz, Otto, Sanofi und der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Die Agentur hat Projekte in über 30 Ländern realisiert. Weitere Informationen unter www.cocomore.de.

Pressekontakt Cocomore: Veronika Heibing, Leitung Corporate Communications,

Tel.: +49 (0) 69 / 972 69-2608 | E-Mail: presseservice@cocomore.com

Dies ist ein kostenfreier Informationsservice der Cocomore AG für die Presse. Wenn Sie sich für die Veröffentlichung entsprechender Informationen entscheiden, entstehen hierdurch für Cocomore keinerlei Kosten. Ein Vertragsabschluss kommt durch die Zusendung unserer Presseinformationen ausdrücklich nicht zustande.